

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wird auch Archivolte oder Bogenstreifen genannt, und mit l. dem Streifen von 9, m. dem Riemchen von 1, und n. dem Ueberschlage von 2 Theilchen geziert. Mithin ist dessen ganze Stärke von 1 Modul vollkommen ausgewiesen.

Dorische Bauordnung.

Keine unter den Säulenordnungen erfordert mehrere Genauigkeit, als diese, weil die Requisiten der Triglyphen die Eintheilung erschweren. Das übrige Verfahren in der Zeichnung ist mit jenem der toskanischen Säule gleich.

a. Diese Ordnung hat ihre Höhe in 25 Moduln eingetheilt.

b. Der Säulensstuhl hat von a bis c — $5\frac{1}{2}$ Modul zur Höhe, davon bekommt der Fuß von a bis e — 1 Modul. Der Deckel oder

Plan IV.
F. 1, 2, 3.

Kranz aber von c nach i — $\frac{1}{2}$ Moduln. Mithin verhält sich der Kranz zum Fuße wie 1 zu 2. Für den Würfel von e nach i —

verbleiben sohin zur Höhe 3 Moduln und 10 Theilchen. Von dem Modul für den Fuß von a nach e — bekommt der Grund-

stein oder Sokel von a nach f 9; — der Rundstab von f nach g — $1\frac{1}{2}$ —; das Riemchen oder Plättchen von g nach h — $\frac{1}{2}$ —; und die

Hohlleiste oder Hohlkehle von h nach e — 1 Modultheilchen zur Höhe. Der Würfel von e nach i — hat zu seinem Körper vom Mittel aus auf

jeder Seite 1 Modul 5 Theilchen, und der Fuß oder Grundstein springt 4 Theile oder $\frac{1}{3}$ Modul über den Würfel hervor. Beim

Deckel oder Kranze hat das Karnischen von i nach k — $1\frac{1}{2}$ —; die Platte von k nach l — $3\frac{1}{4}$ —; das Riemchen von l nach m — $\frac{1}{4}$ —;